

# ÜBER RRRIOT 2019

RRRIOT

RRRIOT ist ein kollaboratives, feministisches Programmfestival, das von 1.-8.März zum zweiten Mal in ganz Wien stattfinden wird. Zusammen mit 50 Programmpartner\_innen verwirklichen wir 70 unterschiedliche Kulturveranstaltungen – von Lesungen über Stadtpaziergänge, von Talks über Screenings bis zu Workshops und Partys. Unter dem Motto Community und mit einem Fokus in der Brigittenau stehen die Sichtbarkeit von Frauen\* im Kulturbereich, Empowerment, Gerechtigkeits- und Gesellschaftsfragen im Mittelpunkt.

# PROGRAMM- SCHWERPUNKTE

## FOKUS COMMUNITY

Im Sinne des Community-Gedankens, der bei uns auch immer den Austausch von Communities untereinander meint, besuchen Kulturschaffende Institutionen im 20. Bezirk. So treffen toughe Roller Derby Spielerinnen und männliche Cheerleader auf die Pensionist\_innen, die im Haus zum Leben Brigittenau wohnen.

Stefanie Sargnagel befasst sich im markanten Panoramaheim mit der 2017 verstorbenen Brigittenauerin Christine Nöstlinger. Die Medienkünstlerin Anna Vasof performt mit Student\_innen der FH Technikum. Das junge Volkstheater vermittelt beim "Marktplatz der Fähigkeiten" mit den Anrainer\_innen des Hannovermarktes Expertise und Skills. Alle diese Veranstaltungen sind natürlich gratis und offen für Besucher\_innen. Der Fokus Community konnte durch eine Förderung durch SHIFT verwirklicht werden.

## #FRAUENBAUEN

Der Reim war zu verführerisch, doch geht es bei der Reihe #frauenbauen um mehr als Architekt\*innen und Designer\*Innen. Wir möchten die Rolle von Frauen in Stadt- und Wohnbau untersuchen und über gendergerechte Stadtplanung sprechen. In Diskursformaten, in Walks und Workshops begeben wir uns zum Beispiel auf die Spuren von jüdischen Frauen in der Brigittenau, sprechen über Besitzverhältnisse, fragen, für wen Wien nun wirklich die lebenswerteste Stadt ist, stellen uns die gendergerechte Toilette der Zukunft vor, erkunden einen Waschsalon im Gemeindebau oder einen von der Architektur-Pionierin Margarete Schütte-Lihotzky gebauten Kindergarten.



## SO VIEL KUNST

Mit Schönheit in allen ihren Facetten und dem Auflehnen gegen Ideale beschäftigt sich die Fotografin Eva Zar in der von ihr für das RRRIOT Festival eigens kuratierten Gruppenausstellung *Regarding Revolt*. Ein paar Bezirke weiter arbeitet sich bei New Jörg Amelie Zadeh an Visual- und Sound Studies als auch Bild- und Identitätspolitiken ab. Und nur ein paar Schritte weiter stellt die Künstlerin Katharina Höglinger im Kluckyland die richtigen kreativen Tools zur Verfügung, um sich in Protest zu üben. Im weissen haus wird über Frauennetzwerke in Kunst und Kultur diskutiert und in weiteren etablierten Institutionen wie dem MAK, dem Architekturzentrum Wien, oder dem Belvedere 21 finden Führungen und Veranstaltungen statt – die Kunsthalle kommt überhaupt gleich zu uns ins RRRIOT HQ!

## FEMINIST FUN

Sehr beliebt im Vorjahr waren unsere Veranstaltungen, bei denen der Spaß im Vordergrund stand. Dieses Jahr gibt es zwei Veranstaltungen zum Thema Comedy – einmal ein Workshop des PCCC, Wiens erstem queeren Comedy Club, einmal ein Hausbesuch von der österreichische Stand-Up-Hoffnung Erika Ratcliffe im Studierendenheim The Fizz. The Gap wird auch dieses Jahr wieder ein kniffliges und lustiges Feminist Pub Quiz zusammenstellen, die Voguing Szene wird sich im Gartenbau Kino treffen und auch aus Teenie-Tagebüchern wird geslammt. Nicht zu vergessen: Unsere Opening und Closing Partys!

# AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN IM DETAIL

1.3, 18.00

RRRIOT HQ, Apollogasse 19 1070 Wien

## **Eröffnung RRRIOT FESTIVAL 2019 und REGARDING REVOLT**

Wir laden zur offiziellen Eröffnung des RRRIOT Festivals ins ehemalige Sophienspital. Besonders freuen wir uns, dass die von der Fotografin Eva Zar eigens für das Festival kuratierte Gruppenausstellung Regarding Revolt ihre Vernissage feiert. In der Ausstellung erkunden Künstlerinnen die Welt rund um das Thema Schönheit. Wie lehnt man sich gegen Ideale auf, wie entwickelt man eine Strategie des Überlebens für sich selbst in Zeiten der Übersättigung durch Entertainment-Kultur? In Regarding Revolt geht es um mehr als nur Rebellion gegen etablierte Normen, Werte und Strukturen: die femme-identifying Kunstwerke – seien es intime Fotografien, Videos, Skulpturen oder Malereien – feiern alternative Schönheiten in allen ihren Facetten und bieten keinen Platz für kommerzielle Sackgassen und universelle Schönheitsideale an.

Die Kuraotrin ist anwesend und führt durch die Ausstellung.

Die Ausstellung kann auch noch von 2.-8.März von 14.00-18.00 im RRRIOT HQ kostenlos besucht werden.

Die Eröffnung des RRRIOT Festivals ist auch kostenlos.

Im Anschluss empfehlen wir das RRRIOT Opening, 21 YRS female:pressure X Bliss, in der Traktorfabrik, Louis-Häfliger-Gasse 12, 1210 Wien.

2.3, 11:00

Hannovermarkt, 1200 Wien, Treffpunkt: Marktstand „Brigitte knows“ (Ape)

## **Brigitte knows – Marktplatz der Fähigkeiten Eine Vermittlungsperformance des Jungen Volkstheaters**

Wer sind die wahren Expertinnen im 20. Bezirk? Besondere Fähigkeiten und Wissen wurde schon immer von Mund zu Mund, von Frau zu Frau und von Generation zu Generation weitergegeben. Im Umfeld des 20. Bezirkes lassen wir diese Tradition aufleben und vermitteln dir und einem/r durch das Glücksrad bestimmten Teampartner\_in eine Expertin. Brigittenu wird so zur Tauschbörse von Wissen und Erfahrungen. Nach der Verlosung nimmst du an einem ein- bis zweistündigen Tutorial teil, das an den verschiedensten Schauplätzen wie nahegelegenen Wohnungen, Bars, Marktständen, Geschäftslokalen usw. stattfinden kann.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erwünscht aber nicht erforderlich unter: [anlegestelle25@gmail.com](mailto:anlegestelle25@gmail.com)

3.3, 18.30

RRRIOT HQ, Apollogasse 19, 1070 Wien

## **Talk: Wien, lebenswerteste Stadt – aber für wen?**

Regelmäßig findet sich Wien in Rankings zur Lebensqualität ganz weit vorne wieder, aber stimmt das auch für alle? Wie steht es um Entfaltungsmöglichkeiten für Jugendliche, um Barrierefreiheit, Rassismus, Mehrfachdiskriminierung oder Queerness? Wien, lebenswerteste Stadt – aber für wen? ist ein Panel für unterschiedliche Wiener\_innen, die von ihren Erfahrungen in der angeblich lebenswertesten Stadt der Welt berichten.

Die Teilnahme ist kostenlos.

3.3 18:00

THE FIZZ, Dresdner Str. 107, 1200 Wien

**Comedy: Erika Ratcliffe mit "Geil"**

Die österreichische Stand-Up-Hoffnung Erika Ratcliffe entlockt den härtesten Ismen Pointen: Rassismus, Terrorismus, Feminismus – alles ist Teil ihres ersten Soloprogramms "Geil". Zwischen Trash und Tiefgang navigiert die Preisträgerin des Jurypreises des Grazer Kleinkunstvogels gekonnt zwischen den Tabus und manchmal direkt auf sie zu. Auch für die Bewohner\*innen des Student\_innenhauses THE FIZZ hat Ratcliffe sicherlich ein paar bitterböse Punchlines parat.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erforderlich unter [anmeldung@riotfestival.at](mailto:anmeldung@riotfestival.at), Betreff: Fizz

4.3, 18.30

LAUFEN INNOVATION HUB, Salzgries 21, 1010 Wien

**Talk: Abort oder Unort?  
Design, Gender und Gesellschaft am Klo**

Der Besuch am Klo wirft eine ganze Reihe an oft kontrovers diskutierten Themen auf: Geschlechtergerechtigkeit, Barrierefreiheit, öffentlicher Raum, oder ökologische Nachhaltigkeit. Design ist eines der Werkzeuge, das an Lösungen zu diesen Fragestellungen arbeitet. Vom Produktdesign, das an der Integration technologischer und gesellschaftlicher Neuerungen in unseren Alltag arbeitet, über die Architektur, die für die räumliche Einbindung zuständig ist, bis zum Grafikdesign, das versucht, inklusive Leitsysteme zu schaffen. In diesem Sinne diskutiert die VIENNA DESIGN WEEK mit Expert\_innen darüber, in welche Richtung uns die Trends auf der Toilette spülen und wie wir die Welt am stillen Örtchen zu einer besseren machen können.

Mit: Harald Gründl (EOOS), Anna Paul (Künstlerin), Oliver Kartak (Professor der Klasse für Grafikdesign, Universität für angewandte Kunst), Sabina Durdik (Innovation Manager bei LAUFEN) und weiteren.

Die Teilnahme ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

4.3., 19:00

RRRIOT HQ, Apollogasse 19, 1070 Wien

**Talk: "Alle töten ihre Frauen, niemand tötet seinen Chef"**

Nirgendwo in Europa gibt es mehr Morde und Mordversuche an Frauen als in Österreich. Häufig zählen die Mörder zur Familie des Opfers. Dabei galt das österreichische Gewaltschutzgesetz, als es 1997 erstmals in Kraft trat, als damals international bestes Gewaltschutzgesetz für Frauen und wichtige feministische Errungenschaft. Wie sind wir von dort zum traurigen Spitzenreiter bei Gewalt gegen Frauen gelangt? Warum werden Verursacher von Gewalt nicht stärker zur Verantwortung gezogen? Und warum trifft es immer Frauen (und Kinder)? Bei "Alle töten ihre Frauen, niemand tötet seinen Chef" (Zitat: Stefanie Sargnagel) diskutieren wir mit Expert\_innen die gegenwärtige Entwicklung und welche Maßnahmen es braucht, um den Kreislauf der Gewalt zu brechen.

Die Veranstaltung ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich!

5.3, 15.00

HAUS BRIGITTENAU, Brigittaplatz 19, 1200 Wien

## **Vienna Roller Derby und Fearleaders im Haus zum Leben Brigittenu**

Um das Hinterfragen von Geschlechterrollen geht es, wenn die Skater\_innen von Vienna Roller Derby und ihre männlichen Cheerleader, die Fearleaders Vienna, das Brigittenuer Haus des Lebens besuchen. Mit den Bewohner\_innen und allen, die Lust haben, werden in Form eines kleinen Workshops "typische" Bilder von Männlichkeit und Weiblichkeit hinterfragt. Nach einer aufwärmenden Konfrontation mit der eigenen Sichtweise auf typische und weniger typische Rollenbilder wird dies auch in die Praxis umgesetzt. Dabei wird es nicht an PomPoms für mutige Männer mangeln und Frauen\* werden sich beim Sock-Derby austoben können.

Die Teilnahme ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

5.3, 18.00

Kino des WIFAR - WIENER FILMARCHIV DER ARBEITERSBEWEGUNG,

Wallensteinstraße 68, 1200 Wien

## **Screening: Frauen\* hinter die Kamera! Ein Home-Movie-Medley**

Eine Reise im eigenen Zimmer oder um die Welt – Filme von Frauen\*, die nicht fürs Kino produziert wurden, geben Einblick in das Leben der Filmemacherinnen\*. Sie dokumentieren, inszenieren, imaginieren. Die Schätze sind vielfältig: Von der „kosmetischen Ganzbehandlung“ über progressive Männlichkeiten\* an einem „Sonntagmorgen mit Burli“ bis hin zum tragischen Tod der „Blattschneiderbiene“ werden die Grenzen des Home Movies gnadenlos ausgelotet. Archivarin Stefanie Zingl führt durch ein Filmamateurrinnen\*-Programm aus der Sammlung des Österreichischen Filmmuseums und diskutiert das gegenwärtige Potenzial dieser ephemeren Filme.

Die Veranstaltung ist kostenlos, Anmeldung unter [anmeldung@riotfestival.at](mailto:anmeldung@riotfestival.at),  
Betreff: Wifar. Begrenztes Kontingent!

6.3, 16.00

NATURHISTORISCHES MUSEUM WIEN, Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien

Treffpunkt: Eingangshalle des NHM Wien

## **Führung: „Wie wird man Paläontologin und was machen die am Naturhistorischen Museum Wien überhaupt?“**

Für Mädchen\* zwischen 10 – 18 Jahren und ihre Begleitung

Dinosaurier kennt jedes Kind. Aber es gibt natürlich jede Menge anderer spannender, ausgestorbener Tiere, die es für PaläontologInnen auch zu erforschen gilt. Die Führung - inklusive eines kurzen Blicks hinter die Kulissen des Museums - gibt einen kleinen Einblick in die (Arbeits-)Welt der Paläontologie. Führung mit Priv.-Doz. Dr. habil. Ursula GÖHLICH, Kuratorin für Wirbeltierpaläontologie in der Geologisch-paläontologische Abteilung des NHM Wien.

Die Teilnahme ist bei Anmeldung unter [anmeldung@riotfestival.at](mailto:anmeldung@riotfestival.at), Betreff: NHM, kostenlos.

7.3, 19.30

HAUS PANORAMA, Brigittenauer Lände 224, 1200 Wien

**Stefanie Sargnagel liest Christine Nöstlinger**

Man braucht sie beide nicht vorstellen – weder die Wiener Humoristin Stefanie Sargnagel noch die kürzlich verstorbene Ikone Christine Nöstlinger. Im markanten Haus Panorama in der Brigittenau, dem Bezirk, in dem auch Nöstlinger lebte, befasst sich Sargnagel nun mit der großen Kinderbuchautorin. Besonders angetan haben es Sargnagel aber die Dialektgedichte IBA DE GAUNZ OAMEN LEIT (erschienen 2009 beim Residenz Verlag), die die Schriftstellerin in den 1970ern ausnahmsweise für Erwachsene verfasst hat. Mit Feingefühl und Geradlinigkeit beobachtet Nöstlinger darin die Lebenswelt der sogenannten sozial Schwachen. Nicht nur was die “gaunz oamen Frau” betrifft, sind diese Gedichte noch immer hochaktuell.

8.3, 09:30 – 13:00

AMS ÖSTERREICH, Treustraße 35-43, 1200 Wien

**AMS – Mini-Konferenz: Diskriminierung 4.0: Analog oder digital?**

Die Digitalisierung verändert nicht nur, wie wir kommunizieren und informiert werden, sondern zunehmend auch unseren Zugang zum Arbeitsmarkt. Bei der Mini-Konferenz zum Thema “Digitale Diskriminierung” stellt die Frauenabteilung des AMS Österreich in Kooperation mit dem RRRIOT Festival die Frage, inwieweit sich Big Data, Künstliche Intelligenz und Algorithmen diskriminierend (aufgrund des Geschlechts, der Ethnie, der Herkunft, des Aussehens, oder der Sexualität) auf arbeitssuchende Menschen auswirken können, diskutiert aber auch das Potential digitaler Technologien, gegen bestehende Diskriminierung eingesetzt zu werden.

Keynote (tba): „Aktuelle Entwicklungen von Arbeit 4.0 aus Gleichstellungsperspektive“

In einer anschließenden Podiumsdiskussion werden Vertreter\_innen des AMS-Vorstands, von derStandard, epicenter.works und von der Gleichbehandlungsanwaltschaft über Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Nutzung digitaler Technologien im Bereich Anti-Diskriminierung zu Wort kommen. Es moderiert Claudia Zettel (futurezone).

Anmeldungen bis 1. März via Mail an [kathrin.wegscheider@ams.at](mailto:kathrin.wegscheider@ams.at).  
Die Teilnahme ist kostenlos.

8.3, 18.00

tbd

**Lecture: Juliana Huxtable**

Juliana Huxtable ist Autorin, Performerin, DJ und Co-Gründerin des in New York beheimateten Projekts Shock Value. Mit ihren interdisziplinären Arbeiten fördert sie Inklusion und schafft safe spaces, in denen Ängste thematisiert und abgebaut werden können, während zugleich Sichtbarkeit geschaffen wird. Die Avatare, die sie im Zuge dessen für sich erschafft, sind hybride Geschöpfe, die ihre eigene fluide Identität zum Ausdruck bringen und andere ermutigen, ihre eigenen Grenzen auszuloten. Juliana Huxtable lebt und arbeitet in New York und ist bereits in Institutionen wie dem Museum of Modern Art in New York, dem New Museum oder dem Institute of Contemporary Arts in London oder auf dem Hyperreality Festival aufgetreten.

**RRRIOT Opening**  
**21 YRS female:pressure X Bliss**

Traktorfabrik  
Louis-Häfliger-Gasse 12  
1210 Wien  
1.3.2019, ab 22.00 Uhr

EINTRITT: 10 EURO, 5 EURO MIT RRRIOT CARD

**RRRIOT Closing**  
**BLISS X SISTERS X RRRIOT**

Aux Gazelles  
Rahlgasse 5  
1060 Wien  
8.3.2019, ab 22.00 Uhr  
Door policy: keine Cis-Männer

EINTRITT: 10 EURO, 5 EURO MIT RRRIOT CARD

**DAS GANZE  
PROGRAMM,**

**online ab 6.2  
unter**

**riotfestival.at**

**facebook.com/rrriotfestival/  
instagram.com/rrriotfestival/**

**Presse-Anfragen: presse@riotfestival.at  
Informationen: info@riotfestival.at**